

# e-Feuerwehrfahrzeuge für Hamburg

**Hamburg (HH).** Das Jahr 2025 beginnt für die Feuerwehr Hamburg modern und zukunftsorientiert. Am 17.03.25 konnte Staatsrat Thomas Schuster bei einer offiziellen Übergabe drei neue Einsatzfahrzeuge an die Feuerwehr Hamburg übergeben. Das Besondere daran ist, dass alle Fahrzeuge vollelektrisch betrieben werden.

**Zwei elektrische Rettungswagen und ein elektrisches Hilfeleistungslöschfahrzeug reihen sich seit heute in den Fuhrpark der Feuerwehr ein und leisten zukünftig ihren Dienst in den teils herausfordernden Einsätzen. Zwei weitere elektrische Kommandowagen befinden sich bereits seit Juni 2024 im Probetrieb.**

Neben den Umweltgesichtspunkten, die maßgeblich für die weltweite Transformation hin zur Elektromobilität sind, bieten die neuen Einsatzfahrzeuge wesentliche Vorteile, die optimal auf die Bedürfnisse der Feuerwehr Hamburg zugeschnitten sind und die Einsatzkräfte, beispielsweise durch einen leisen Fahrbetrieb und eine verbesserte Ergonomie und Wendigkeit, optimal bei der täglichen Arbeit unterstützen.

Die beiden neuen elektrisch betriebenen Rettungswagen sind vorerst an den Feuer- und Rettungswagen Billstedt und Berliner Tor stationiert. Sie wurden auf Basis eines MAN-Fahrgestells durch die Schweizer Firma FLUX voll elektrifiziert und durch die Firma WAS (Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeuge) zu Rettungswagen auf- und ausgebaut. Ein vergleichbares Fahrzeug dieser Bauart wurde bereits im August 2021 bei der Feuerwehr Hamburg getestet.

Die positiven Erfahrungen führten dazu, dass das Konzept nun in einen ausführlichen Probetrieb mit zwei nach dem hiesigen Ausbaustandard konfi-

gurierten vollelektrischen Rettungswagen überführt wurde.

Die niedrigen Schwerpunkte der Fahrzeuge führen zu verbesserten Fahreigenschaften und einem deutlich höheren Patientenkomfort. Auch die Fahrtragen der beiden Rettungswagen sind elektrisch betrieben und unterstützen so die Einsatzkräfte erheblich bei ihrer Arbeit. Da die Fahrzeuge bei ihren Einsätzen im Stadtgebiet nur kurze Wegstrecken zurücklegen und zwischen den Einsätzen aufgeladen werden, stellen die Reichweiten der Elektro-Fahrzeuge kein Problem dar.



Erstmals stellt die Feuerwehr Hamburg ein elektrisch betriebenes Großfahrzeug in Dienst. Das vollelektrische Hilfeleistungslöschfahrzeug der Firma Rosenbauer stellt eine hoch innovative Fahrzeugkonzeption dar, die den Einsatz in der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung in vielfältiger Weise verbessert. Dazu zählen insbesondere ein luftgefedertes Fahrgestell, das durch die Höhenverstellbarkeit die Geräteentnahme und die Bedienung an der Einsatzstelle erleichtert. Aber auch ein Geländemodus und die Wadfähigkeit des Fahrzeugs erlauben den Einsatz in schwierigem Gelände oder kurzzeitige Wasserdurchfahrten von bis zu 80 cm Tiefe. Durch die schmale Bauweise und eine zusätzliche Hinterachslenkung ist das Fahrzeug zudem außergewöhnlich wendig.

Das Fahrzeug verfügt über ein elektrisches Antriebssystem und hat einen Radstand von 4.100 mm. Es kann 1.600 Liter Wasser und 120 Liter Schaum aufnehmen. Die Beladung entspricht der eines HLF 20, ergänzt durch spezielle Ausrüstungen für die Feuerwehr Hamburg. Insgesamt bietet das Fahrzeug in



der voll-integrierten Kabine Platz für bis zu 8 Personen. Dank der Hinterachs Zusatzlenkung und einem Spiegeleratzsystem ist das Fahrzeug mit einer Breite von nur 2,35 m äußerst wendig.

Mit seinem voll-elektrischen Antrieb, dem integrierten Energy Backup System und der Höhenverstellbarkeit meistert er nicht nur den regulären Einsatzbetrieb der Berufsfeuerwehr zuverlässig, sondern auch in Extremsituationen.

Eine weitere Besonderheit ist die Anordnung der Mannschaftssitze quer zur Fahrtrichtung. Damit wird die Kommunikation der Besatzung untereinander auf der Anfahrt zur Einsatzstelle deutlich verbessert. Das innovative Fahrzeugkonzept mit seinem integrierten Fahrer- und Mannschaftsraum, der Hinterachslenkung und den massiven ergonomischen Vorteilen des für den Feuerwehreinsatz konzipierten Aufbaukonzepts entspricht den Anforderungen der Freien und Hansestadt Hamburg



Durch den leisen Antrieb verringert sich insbesondere die Geräuschbelastung an der Einsatzstelle, auch bei einem längeren Pumpenbetrieb. In Verbindung mit den akkubetriebenen Werkzeugen, die auf dem Fahrzeug verlastet sind, ergeben sich diverse Vorteile: eine Lärmreduzierung vermeidet Stress und verbessert die Verständigung der Einsatzkräfte. Als Energy-Backup-System steht dem Hilfeleistungslöschfahrzeug ein eigener Generator zur Verfügung, welcher sich bei Bedarf zuschaltet und das Fahrzeug mit Strom versorgt.

Die beiden elektrischen Kommandowagen auf Basis des Modells Volkswagen ID4 werden seit dem letzten Sommer von den Ärzten der Leitenden Notarztgruppe sowie dem Pressedienst der Feuerwehr Hamburg genutzt.

Alle fünf elektrisch betriebenen Fahrzeuge befinden sich derzeit im Probetrieb. Dieser wird sich über

einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren erstrecken und ist an mehreren Feuer- und Rettungswachen vorgesehen. Damit werden alle strukturellen Besonderheiten der Stadt Hamburg, wie zum Beispiel die Hafengebiete, dichte Bebauung in der Innenstadt oder ländliche Strukturen in den Randbereichen Hamburgs, abgebildet. Die Fahrzeuge bieten neben einem hohen Komfort für Patienten auch neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und technische Raffinessen, die gezielt im Urbanen Raum die Zielerreichung der Feuerwehr positiv unterstützen können. Die Beschaffung der beiden elektrischen Rettungswagen und des elektrischen Hilfeleistungslöschfahrzeugs sowie der zugehörigen Ladeinfrastruktur wird im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) mit insgesamt rund 583.000 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert, Anträge werden durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligt.

Diese drei Projekte werden ebenfalls aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Anlässlich der Fahrzeugübergabe betonte Hartmut Höppner, Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr: „Sonderfahrzeuge sind wichtige Botschafter für die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Elektromobilität. Klimafreundlich angetriebene Rettungs- und Einsatzfahrzeuge zeigen, dass es für fast alle Bereiche des Verkehrs klimaneutrale Alternativen gibt.“

Diese verursachen weniger Abgase und Lärm und tragen so zu einer besseren Luft- und Lebensqualität in unseren Städten bei. Das Engagement der Feuerwehr Hamburg belegt eindrucksvoll, dass Klimaschutz und Einsatzbereitschaft Hand in Hand gehen können.“

Thomas Schuster, Staatsrat für Inneres:

„Das Jahr 2025 beginnt für die Feuerwehr Hamburg mit einem bedeutenden Schritt in die Zukunft der Elektromobilität. Mit der Übergabe von drei vollelektrischen Einsatzfahrzeugen setzen wir ein klares Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und Innovation. Diese modernen Fahrzeuge unterstützen unsere Feuerwehrleute optimal in ihren anspruchsvollen Einsätzen, während sie gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Feuerwehr Hamburg ist damit auf dem besten Weg, ihre Einsatzbereitschaft in einer zunehmend nachhaltigen Zukunft zu sichern.“

Jörg Saueremann, Amtsleiter der Feuerwehr Hamburg: „Mit der Beschaffung unserer vollelektrisch an-

getriebenen Einsatzfahrzeuge gehen wir neue Wege bei der Brandbekämpfung und im Rettungsdienst und setzen damit ein Zeichen für eine noch schlagkräftigere und zukunftsfähige Feuerwehr Hamburg. Vor allem die Konzeption des neuen elektrischen Hilfeleistungslöschfahrzeugs vereinfacht die Arbeit an den Einsatzstellen erheblich. Wir sind stolz darauf, dass wir heute die individuell auf Hamburg angepassten Fahrzeuge entgegennehmen dürfen. Mit diesem Projekt zeigen wir, dass durch die moderne Antriebstechnologie viele Vorteile für die Gefahrenabwehr in einer Großstadtmetropole generiert werden können.“

Text, Fotos: Feuerwehr Hamburg/Rosenbauer

